Antrag auf Wohngeld – Lastenzuschuss

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen.

🗐 - Immer wenn Sie dieses Zeichen sehen, benötigen wir einen Nachweis zu Ihren Angaben

☐ **Erstantrag**

☐ **Weiterleistungsantrag wegen Ablauf des Bewilligungszeitraumes (BWZR)**
(frühestens zwei Monate vor Ablauf des BWZR)

☐ **Erhöhungsantrag (bei Änderungen im laufenden BWZR)**
Falls bekannt, tragen Sie bitte hier Ihre Wohngeldnummer ein:

_____

Eingangsstempel der Wohngeldstelle

---

1 Antragstellende Person

Familienname, ggf. Geburtsname _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Telefonnummer/E-Mail-Adresse _____

Persönliche Verhältnisse

☐ Arbeiter(in) ☐ Rentner(in) ☐ Angestellte(r) ☐ Arbeitslose(r) ☐ Student(in)

☐ Beamter(in) ☐ Selbstständige(r) ☐ Auszubildende(r) ☐ sonst. Nichterwerbstätige(r)

☐ Pensionär(in)

! Lesen Sie bitte im Merkblatt die Erläuterungen zur Antragberechtigung!

---

2 Anschrift des Hauses/ der Wohnung, auf das/ die sich der Antrag bezieht

Postleitzahl, Ort _____

Straße, Hausnummer _____

Etage, ggf. Wohnungsnummer _____

---

3 Geben Sie bitte die Bankverbindung an, auf welche das Wohngeld überwiesen werden soll:

Die Bankverbindung lautet

Name des Kreditinstituts _____

IBAN _____

Kontoinhaber(in): _____

☐ Antragstellende Person ☐ Ehepartner(in) oder ein anderes Haushaltsmitglied

Name und Anschrift des(r) Zahlungsempfängers(in), sofern er/sie **nicht** die antragstellende Person ist.

_____

---

4 Bildet der Wohnraum, für den Wohngeld beantragt wird, für alle haushaltsangehörigen Personen den Mittelpunkt der Lebensbeziehungen?
! Lesen Sie bitte im Merkblatt die Erläuterungen, wer als haushaltsangehörige Person anzusehen ist!

☐ nein ☐ ja

Wenn **nein**: Welche Person hat ihren Mittelpunkt der Lebensbeziehungen nicht im Haushalt?

_____

---

5 Ich bewohne

☐ ein Eigenheim ☐ eine Eigentumswohnung

☐ eine Wohnung in der Rechtsform des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts

☐ eine landwirtschaftliche Voll-/Nebenerwerbsstelle

6 Seit wann bewohnen Sie diesen Wohnraum?

Datum _____

Wurde der Wohnraum mit öffentlichen Mitteln gefördert (soziale Wohnraumförderung)?

☐ nein ☐ ja

7 Die Gesamtfläche des unter Nr. 2 angegebenen Objektes beträgt
(einschl. z.B. Nutzfläche evtl. vorhandener Geschäftsräume) _____ m^2

davon sind an andere Personen kostenlos überlassen _____ m^2

davon sind an andere Personen vermietet überlassen _____ m^2
(bitte **Anlage** „**Vermietung**“ beifügen)

davon ausschließlich gewerblich, beruflich oder nicht als Wohnraum genutzt _____ m^2

Mein eigen genutzter Wohnraum beträgt _____ m^2

Benutzt eine nicht zum Haushalt rechnende Person den Wohnraum mit?

☐ nein ☐ ja
(wenn ja: bitte Anlage „Vermietung“ beifügen)

Wer ist Eigentümer/in oder Miteigentümer/in des Wohnraums:

☐ Antragsteller/in **und/oder:**

Name _____

Vorname _____

Anschrift _____

8 **In der nachfolgenden Tabelle sind von Ihnen in Spalte 2 alle in der Wohnung wohnenden Personen (auch Kinder) aufzuführen, mit denen Sie gemeinsam wohnen und wirtschaften.**
Bitte beachten Sie, dass Sie die Möglichkeit haben, für haushaltsangehörige Kinder auch Bildungs- und Teilhabeleistungen zu beantragen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.mfkjks.nrw.de.
Die Einkünfte/Einnahmen in Spalte 3 sind nur für die Personen anzugeben, die keine der im Hinweisblatt genannten Transferleistungen erhalten oder beantragt haben. Tragen Sie bitte alle Einkünfte (auch aus geringfügiger Beschäftigung) einzeln mit ihrem Bruttobetrag ein (entsprechende Nachweise sind beizufügen).

Zu den Einkünften zählen z.B. Gehalt/Lohn - auch Abfindungen/Einmalzahlungen, Renten aller Art, Einkünfte aus selbstständiger Arbeit/Gewerbe, Arbeitslosengeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Kindergeld, Unterhalt, Zinsen aus Kapitalvermögen, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Ausbildungsvergütung/-beihilfe oder BAföG. ***Lesen Sie bitte die Ausführungen im Merkblatt zum wohngeldrechtlichen Einkommen!***

	(bitte in Buchstabennummerierung für jede Person eintragen) **a) Familienname und Geburtsname** **b) Vorname und Geschlecht (m/w)** **c) Geburtsdatum** **d) Geburtsort** **e) Familienstand (ledig, verheiratet, geschieden, getrennt lebend, verwitwet)** **f) Verwandtschafts- bzw. Partnerschaftsverhältnis zur antragstellenden Person** **g) zur Zeit ausgeübte Tätigkeit** **h) Staatsangehörigkeit**	**Art der Einkünfte** Bitte alle Einkünfte **einzeln** aufführen.	**Höhe der monatlichen Einkünfte (brutto) und jährlichen Einmalzahlungen (brutto) in €**	**Werbungskosten/ Kinderbetreuungskosten** Wenn ja, bitte Art und Jahresbetrag in € eintragen.	Werden von den Einkünften **Steuern** gezahlt?	Werden Beiträge zur **Kranken- und Pflegeversicherung** gezahlt?	Werden Beiträge zur **Rentenversicherung / Lebensversicherung** entrichtet?
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**
Antragstellende Person	**a)** **b)** ☐ m ☐ w **c)** **d)** **e)** **f)** **g)** **h)**				☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein
2. Person	**a)** **b)** ☐ m ☐ w **c)** **d)** **e)** **f)** **g)** **h)**				☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein
3. Person	**a)** **b)** ☐ m ☐ w **c)** **d)** **e)** **f)** **g)** **h)**				☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein

Anlage zum Wohngeldantrag (Lastenzuschuss) für Haushalte mit mehr als 3 Personen

In der nachfolgenden Tabelle sind von Ihnen in Spalte 2 alle in der Wohnung wohnenden Personen (auch Kinder) aufzuführen, mit denen Sie gemeinsam wohnen und wirtschaften.
Bitte beachten Sie, dass Sie die Möglichkeit haben, für haushaltsangehörige Kinder auch Bildungs- und Teilhabeleistungen zu beantragen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.mfkjks.nrw.de.
Die Einkünfte/Einnahmen in Spalte 3 sind nur für die Personen anzugeben, die keine der im Hinweisblatt genannten Transferleistungen erhalten oder beantragt haben. Tragen Sie bitte alle Einkünfte (auch aus geringfügiger Beschäftigung) einzeln mit ihrem Bruttobetrag ein (entsprechende Nachweise sind beizufügen).

Zu den Einkünften zählen z.B. Gehalt/Lohn - auch Abfindungen/Einmalzahlungen, Renten aller Art, Einkünfte aus selbstständiger Arbeit/Gewerbe, Arbeitslosengeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Kindergeld, Unterhalt, Zinsen aus Kapitalvermögen, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Ausbildungsvergütung/-beihilfe oder BAföG. ***Lesen Sie bitte die Ausführungen im Merkblatt zum wohngeldrechtlichen Einkommen!***

	(bitte in Buchstabennummerierung für jede Person eintragen) **a) Familienname und Geburtsname** **b) Vorname und Geschlecht (m/w)** **c) Geburtsdatum** **d) Geburtsort** **e) Familienstand (ledig, verheiratet, geschieden, getrennt lebend, verwitwet)** **f) Verwandtschafts- bzw. Partnerschaftsverhältnis zur antragstellenden Person** **g) zur Zeit ausgeübte Tätigkeit** **h) Staatsangehörigkeit**	**Art der Einkünfte** Bitte alle Einkünfte **einzeln** aufführen.	**Höhe der monatlichen Einkünfte (brutto) und jährlichen Einmalzahlungen (brutto) in €**	**Werbungskosten** Wenn ja, bitte Art und Jahresbetrag in € eintragen.	Werden von den Einkünften **Steuern** gezahlt?	Werden Beiträge zur **Kranken- und Pflegeversicherung** gezahlt?	Werden Beiträge zur - **Rentenversicherung / Lebensversicherung** - entrichtet?
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**
4. Person	**a)** **b)** ☐ m ☐ w **c)** **d)** **e)** **f)** **g)** **h)**				☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein
5. Person	**a)** **b)** ☐ m ☐ w **c)** **d)** **e)** **f)** **g)** **h)**				☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein
6. Person	**a)** **b)** ☐ m ☐ w **c)** **d)** **e)** **f)** **g)** **h)**				☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein

9 Ist eine Person, die zu Ihrem Haushalt gehörte und <u>keine</u> Transferleistung erhalten hat, innerhalb der letzten 12 Monate verstorben?

☐ nein ☐ ja Datum: _____ Name(n) _____

Haben Sie die Wohnung nach dem Tode der haushaltsangehörigen Person gewechselt?

☐ nein ☐ ja Datum: _____

Haben Sie nach dem Tode der haushaltsangehörigen Person eine weitere Person in den Haushalt aufgenommen?

☐ nein ☐ ja Datum: _____ Name(n) _____

Lesen Sie bitte die Ausführungen im Merkblatt zu verstorbenen wohngeldberechtigten Haushaltsangehörigen!

10 Werden sich die Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Personen in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?

☐ nein ☐ ja

Wenn ja, bei wem?

Name, Vorname _____ Ab wann? (Datum) _____

Name, Vorname _____ Ab wann? (Datum) _____

Name, Vorname _____ Ab wann? (Datum) _____

Grund der Verringerung / Erhöhung? _____

_____

11 Rechnen zu Ihrem Haushalt Kinder, für die Kindergeld gewährt wird?

☐ nein ☐ ja

Wenn ja, Anzahl der Kinder _____

Wer ist die/der Kindergeldberechtigte? _____

12 Haben Sie oder eine zu Ihrem Haushalt rechnende Person eine der nachstehenden Leistungen beantragt oder wird eine dieser Leistungen bezogen oder wird noch über eine weitere Bewilligung oder Einstellung dieser Leistungen entschieden?

☐ nein ☐ ja

Wenn ja, dann bitte ankreuzen

☐ Arbeitslosengeld II (SGB II), ☐ Sozialgeld (SGB II), ☐ Grundsicherung (SGB XII),

☐ Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII), ☐ Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (BVG o.a.),

☐ Asylbewerberleistung, ☐ Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII),

☐ Leistungen der Ausbildungsförderung (BAföG, Berufsausbildungsbeihilfe SGB III),

☐ Rente, ☐ Unterhaltsvorschuss, ☐ Arbeitslosengeld I (SGB III)

Wenn ja, wer bezieht die Leistung oder hat sie beantragt:

Name _____

Vorname _____

Antragsdatum bzw. Bezugszeitraum) _____

13 Werden von den zu Ihrem Haushalt rechnenden Personen Unterhaltszahlungen geleistet?

☐ nein ☐ ja

(Wenn ja, füllen Sie bitte den Vordruck „Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltspflichten“ aus.)

Lesen Sie bitte die Hinweise zur Unterhaltsverpflichtung im Merkblatt sowie die weiteren Hinweise in dem Zusatzvordruck!

14 Folgende zum Haushalt rechnende Personen sind:

(bitte nur ausfüllen, wenn zutreffend, und Nachweise beifügen)

Name _____

Vorname _____

a) schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von _____ v.H.

☐ **b)** häuslich pflegebedürftig (Nachweis: Pflegegeld, -zulage (Pflegestufe?) oder Merkzeichen „H“ im Schwerbehinderten-Ausweis)

☐ **c)** Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes

---

Name _____

Vorname _____

a) schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von _____ v.H.

☐ **b)** häuslich pflegebedürftig (Nachweis: Pflegegeld, -zulage (Pflegestufe?) oder Merkzeichen „H“ im Schwerbehinderten-Ausweis)

☐ **c)** Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes

---

Name _____

Vorname _____

a) schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von _____ v.H.

☐ **b)** häuslich pflegebedürftig (Nachweis: Pflegegeld, -zulage (Pflegestufe?) oder Merkzeichen „H“ im Schwerbehinderten-Ausweis)

☐ **c)** Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes

Lesen Sie bitte die Ausführungen im Merkblatt zu Freibeträgen!

Wichtige Hinweise

15 Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, muss alle Tatsachen angeben, die für die Leistung erheblich sind (§ 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch - SGB I). Die Angaben sind erforderlich, um nach den Vorschriften des Wohngeldgesetzes (WoGG) über den Antrag zu entscheiden und die Wohngeldstatistik führen zu können. Die Angaben zu Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse sind freiwillig.

Ich versichere, dass ich

a) von anderen wohngeldberechtigten Haushaltsangehörigen bestimmt worden bin, den Wohngeldantrag zu stellen (§ 3 Abs. 3 WoGG),

b) die Erläuterungen im Hinweisblatt zur Kenntnis genommen habe und dass alle Angaben, auch soweit sie in Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige ich, dass die bei Frage 8 aufgeführten haushaltsangehörigen Personen, die nicht vom Wohngeld ausgeschlossen sind, keine weiteren Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit.

Mir ist bekannt, dass ich gesetzlich verpflichtet bin, der Wohngeldstelle

a) Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung von Wohngeld erheblich sind, unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere für einen Auszug von zu meinem Haushalt rechnenden Personen und für einen Einzug von Personen, die einen Antrag auf eine der im Hinweisblatt genannten Transferleistungen gestellt haben oder eine dieser Leistungen beziehen sowie für Einnahmeerhöhungen oder -verringerungen der Belastung von mehr als 15 %. Der Wohngeldbescheid enthält hierzu nähere Erläuterungen;

b) unverzüglich anzuzeigen, wenn

- **alle zum Haushalt rechnenden Personen aus der Wohnung, für die Wohngeld gewährt wird, vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes ausgezogen sind (der Wohngeldbescheid wird dann vom Ersten des Monats bzw. bei Auszug zum Haushalt rechnender Personen während eines Monats vom Ersten des nächsten Monats unwirksam). Auch ein Umzug innerhalb des Hauses ist unverzüglich mitzuteilen. Für die neue Wohnung ist ein neuer Wohngeldantrag erforderlich;**
- **ich oder eine der zu meinem Haushalt rechnenden Personen einen Antrag auf eine der im Hinweisblatt genannten Transferleistungen gestellt hat oder eine dieser Leistungen bezieht.**

Verstöße gegen diese Mitteilungspflichten sowie unrichtige bzw. unterlassene Angaben im Antragsverfahren, die den Anspruch auf Wohngeld mindern würden, können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 2.000 Euro bzw. als Straftat geahndet werden;

Ein zu Unrecht erhaltenes Wohngeld ist zurückzuzahlen, wenn ich die ungerechtfertigte Gewährung zu vertreten habe.

Im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflicht habe ich den auf der Grundlage dieses Antrages erlassenen Wohngeldbescheid auf Übereinstimmung mit den von mir gemachten Angaben im Antrag zu überprüfen. Ich nehme zur Kenntnis, dass Kosten, die mir selbst im Zusammenhang mit der Stellung des Wohngeldantrages entstehen, nicht erstattet werden (§ 22 Abs. 5 WoGG).

Weiterhin nehme ich zur Kenntnis, dass die für die Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen personenbezogenen Daten automatisiert verarbeitet werden (§§ 23 und 34 bis 36 WoGG). Die Daten werden anonymisiert für Zwecke der Wohngeldstatistik verwendet (§§ 34 bis 36 WoGG).

Die Wohngeldstelle überprüft im Wege eines Datenabgleichs regelmäßig,
ob für Zeiträume, für die Wohngeld bewilligt wurde

- **zum Haushalt rechnende Personen Transferleistungen beantragt haben oder erhalten, die zum Ausschluss von Wohngeld führen (vgl. Hinweise). Dies gilt auch für haushaltsangehörige Personen, die bei der Berechnung des Bedarfs für die Transferleistung mit berücksichtigt worden sind;**
- **eine versicherungspflichtige oder geringfügige Beschäftigung besteht oder bestand;**
- **bereits Wohngeld beantragt oder empfangen wird oder wurde;**
- **in welcher Höhe Leistungen der Renten- und Unfallversicherungen gezahlt worden sind;**
- **in welcher Höhe vom Steuerabzug freigestellte Kapitalerträge erzielt wurden,**
- **ein zu berücksichtigendes Haushaltsmitglied nicht mehr in der Wohnung gemeldet ist, für die Wohngeld geleistet wird oder wurde, und unter welcher neuen Anschrift es gemeldet ist,**
- **die Bundesagentur für Arbeit die Leistung von Arbeitslosengeld I eingestellt hat (§ 33 Abs. 2 WoGG).**

▶ ▶

_____ _____

Ort, Datum **Unterschrift der antragstellenden Person**

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Zusätzliche Erklärung zum Antrag auf Wohngeld

Name _____ Vorname _____ Wohngeld-Nr. _____

1. Zusätzliche Einnahmen des Antragstellenden bzw. aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder:

- aus Kapitalerträgen	☐ ja*	_____ €	☐ nein
- Dividenden u.a.	☐ ja*	_____ €	☐ nein
- Zinsen aus Sparvermögen	☐ ja*	_____ €	☐ nein
- Zinsen aus Prämiensparverträgen/ VL Verträgen	☐ ja*	_____ €	☐ nein
- Zinsen aus Bausparverträgen			
- andere Zinsen	☐ ja*	_____ €	☐ nein
- aus Lebens- und Rentenversicherungen	☐ ja*	_____ €	☐ nein
- aus Handel (z.B.: E-Bay, etc.)	☐ ja*	_____ €	☐ nein
- aus einer Nebenbeschäftigung			
- sonstige Einnahmen	☐ ja*	_____ €	☐ nein
- Nachweis vorhandenen Vermögens aus Grundbesitz wie Eigentum, unbebaute Grundstücke im In- und Ausland, Barvermögen	☐ ja*	_____ €	☐ nein
	☐ ja*	_____ €	☐ nein
	☐ ja*	_____ €	☐ nein

*Alle angegebenen Einnahmen sind durch Belege nachzuweisen!

2. Besteht aufgrund eines Anteils bzw. Übergabevertrages ein lebenslängliches unentgeltliches Wohnrecht? ☐ ja ☐ nein

3. Haben außer den im Antrag aufgeführten Personen ihren Lebensmittelpunkt in der Wohnung des Antragstellenden?

☐ keine weiteren Personen

☐ folgende Person(en):

_____

4. Haben Sie oder ein Familienmitglied eine private Kranken- Renten- oder Lebensversicherung oder eine Riesterrente?

☐ nein

☐ ja**, folgende Person(en):

_____

**Legen Sie bitte die letzte Beitragsmitteilung der Krankenkasse sowie Zahlungsbelege der letzten drei Monate vor Antragstellung bei.

5. Wurde für Sie oder eine zum Haushalt rechende Person eine Verpflichtungserklärung gem. § 68 Aufenthaltsgesetz (AufentG) abgegeben? ☐ ja ☐ nein

Ich versichere, dass alle Angaben richtig und vollständig sind.

_____

Ort, Datum Unterschrift des Antragsstellers

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Anlage Hinweise zum Datenschutz

Ab dem 25. Mai 2018 gilt mit der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ein neuer Rechtsrahmen für den Datenschutz in Deutschland und in der Europäischen Union. Sowohl die neue DSGVO als auch insbesondere das Zehnte Buch Sozialgesetzbuch (SGB X), die Abgabenordnung (AO), das Wohngeldgesetz (WoGG) und die Wohngeldverordnung (WoGV) enthalten Vorschriften zur Datenverarbeitung und zu Rechten von betroffenen Bürgerinnen und Bürgern. Daher werden Sie auf Folgendes hingewiesen: Soweit es für die Durchführung des Wohngeldgesetzes bzw. zur Ermittlung der für das Wohngeld maßgeblichen Verhältnisse im Einzelfall erforderlich ist, werden Ihre Daten manuell bzw. automatisiert verarbeitet (d. h. insbesondere: erhoben, erfasst, geordnet, gespeichert und übermittelt; vgl. Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe c und e und Artikel 4 Nr. 2 DS-GVO, §§ 67a ff. SGB X, § 23 WoGG). Ihre zuständige Wohngeldbehörde ist hierbei „Verantwortliche“ im Sinne des Artikels 4 Nr. 7 DS-GVO.
Alle Kontaktdaten finden Sie unter Punkt 8.

1. Datenerhebung bei den Haushaltsmitgliedern

Ihre Angaben im Wohngeldantrag sind mit entsprechenden Nachweisen zu belegen. Werden Konto-auszüge vorgelegt, dürfen Verwendungszweck bzw. Empfänger einer Überweisung - nicht aber deren Höhe - geschwärzt werden, wenn es sich um besondere Arten von personenbezogenen Daten im Sin-ne des Artikel 9 DSGVO handelt (Angaben über die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit, Sexualleben oder der sexuellen Orientierung).

2. Datenerhebung bei anderen Stellen

Sofern die Haushaltsmitglieder nicht oder nicht vollständig an der Aufklärung des Sachverhalts mit-wirken, kann die Wohngeldbehörde auch Auskünfte einholen bzw. Daten erheben

- bei anderen Stellen im Zusammenhang zwischen diesen und den Haushaltsmitgliedern bestehenden Rechtsverhältnissen (z. B. Vermieter/Mietverhältnis, Arbeitseinkommen, Banken und Kreditinstitute) und bei anderen Personen im Hinblick auf möglicherweise gegen diese Personen bestehende Rechtsansprüche bzw. deren Voraussetzungen (z. B. unterhaltsverpflichtete Eltern oder [frühere/getrenntlebende] Ehepartner) nach § 23 WoGG,
- bei anderen Sozialleistungsträgern (z. B. Agentur für Arbeit, Jobcenter, Familienkasse, Unterhaltsvorschussstelle, Ämter für Ausbildungsförderung) nach §§ 3, 69 Abs. 1 Nr. 1 SGB X, inwieweit z. B. andere Sozialleistungen beantragt, bewilligt oder eingestellt wurden oder inwieweit Aussicht auf Bewilligung dieser Leistungen besteht und
- beim Finanzamt zu Einkommens- und Vermögensverhältnissen nach § 21 Abs. 4 SGB X und – insbesondere bei selbständig tätigen Haushaltmitgliedern – zur Einkommensteuererklärung oder zum bereits ergangenen Einkommensteuerbescheid nach § 31a Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b Doppelbuchstabe bb bzw. Nr. 2 AO.
- Die Kosten für Auskunftsersuchen bei Banken und Kreditinstituten hat die/der Mitwirkungspflichtige der Wohngeldbehörde zu erstatten (vgl. § 23 Abs. 4 Satz 4 WoGG).

3. Manueller bzw. automatisierter Datenabgleich

Zur Vermeidung und Aufdeckung der rechtswidrigen Inanspruchnahme von Wohngeld wird ein regel-mäßiger Datenabgleich für alle Haushaltsmitglieder, auch in automatisierter Form, insbesondere mit der Datenstelle der Rentenversicherung durchgeführt (§ 33 Abs. 2 und 5 WoGG in Verbindung mit §§ 16 bis 21 WoGV). Es darf z. B. abgeglichen werden, ob während des Wohngeldbezugs Arbeitslosen-geld II gezahlt wird, ob eine versicherungspflichtige oder geringfügige Beschäftigung besteht oder in welcher Höhe Kapitalerträge zufließen, für die ein Freistellungsauftrag erteilt worden ist. Ebenso ist ein Abgleich mit der Meldebehörde zu Meldeanschriften, Wohnungsstatus und Zeitpunkt von Ummeldungen möglich.
Zudem besteht die Möglichkeit eines Kontenabrufs beim Bundeszentralamt für Steuern nach § 93 Abs. 8 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe e AO.
Verdachtsfälle auf Betrug werden grundsätzlich bei der Staatsanwaltschaft angezeigt.

4. Datenverarbeitung im Rahmen der Wohngeldstatistik

Die für die Bearbeitung des Antrages erhobenen Daten werden in anonymisierter Form (d. h. ohne Namen und Anschrift) für die Wohngeldstatistik verwendet. Die Daten dürfen hierfür an den Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes Nordrhein-Westfalen, an das Statistische Bundesamt sowie an das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und an das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung übermittelt werden (§§ 34 bis 36 WoGG).

5. Durchführung von gerichtlichen Verfahren einschließlich Strafverfahren

Zur Durchführung von gerichtlichen Verfahren einschließlich Strafverfahren werden personenbezogene Daten unter den Voraussetzungen der §§ 68, 69 SGB X an die Polizeibehörden, Staatsanwaltschaften und Gerichte übermittelt.

6. Löschung Ihrer personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten werden von der Wohngeldbehörde gelöscht, wenn sie für die Durchführung des Wohngeldgesetzes nicht mehr benötigt werden (vgl. § 33 Abs. 3 Satz 3, Abs. 4 Satz 2 und Abs. 5 Satz 6 und 7, § 35 Abs. 2 Satz 2 WoGG, § 19 Abs. 4 und § 20 WoGV) und rechtliche Aufbewahrungs-fristen abgelaufen sind (vgl. Teil A Nr. 24.01 Wohngeld-Verwaltungsvorschrift: Aufbewahrung längstens zehn Jahre, um z. B. Entscheidungen über rückwirkende Änderungen bzw. bei Rechtswidrigkeit zu ermöglichen, § 27 Abs. 4 Satz 3 und § 33 Abs. 2 Satz 2 WoGG, § 45 Abs. 3 Satz 4 SGB X). Innerhalb der vorstehend genannten Fristen besteht kein Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO.

7. Recht auf Auskunft, auf Berichtigung, auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, auf Datenübertragbarkeit und Widerspruch; Widerruf einer Einwilligung; Beschwerde

Wenn Sie eine Auskunft zu den zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Wohngeldbehörde. Sie können auch die Datenschutzbeauftragte/den Datenschutzbeauftragten zu Rate ziehen. Auf Wunsch wird Ihnen ein Auszug zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie feststellen, dass zu Ihrer Person gespeicherte Daten fehlerhaft oder unvollständig sind, können Sie jederzeit die unverzügliche Berichtigung oder Vervollständigung dieser Daten verlangen.

Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DS-GVO in Verbindung mit § 84 Abs. 3 SGB X können Sie eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen. Dies kommt z. B. dann in Betracht, wenn die Wohngeldbehörde die Daten nicht mehr länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen und eine Löschung der Daten Ihre schutzwürdigen Interessen beeinträchtigen würde.

Im Zusammenhang mit der Wohngeldbearbeitung besteht kein Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DS-GVO, da die Datenverarbeitung im Wohngeld im öffentlichen Interesse liegt (vgl. Art. 21 Abs. 3 DS-GVO). Es besteht auch kein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Artikel 21 Abs. 1 DS-GVO, da wohngeldrechtliche Vorschriften die Verarbeitung von personenbezogenen Daten vorsehen (vgl. § 84 Abs. 5 SGB X).

Sollten Ihre personenbezogenen Daten aufgrund Ihrer ausdrücklichen Einwilligung verarbeitet (d. h. insbesondere erhoben) worden sein, können Sie diese Einwilligung jederzeit nach Art. 7 Abs. 3 DS-GVO widerrufen. Dadurch wird jedoch nicht die Rechtsmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten bis zu Ihrem Widerruf berührt.

Sollten Sie mit den Auskünften Ihrer Wohngeldbehörde bzw. mit der von ihrer vorgenommenen Verarbeitung personenbezogener Daten nicht einverstanden sein, können Sie sich mit einer Beschwerde an die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit Nordrhein-Westfalen als Aufsichts-behörde wenden.

8. Kontaktdaten

- Verantwortliche:
  Stadt Bergisch Gladbach Der Bürgermeister, Fachbereich Finanzen – Wohngeld, Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach, wohnungswesen@stadt-gl.de
- Behördlicher Datenschutzbeauftragte/r:
  Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Stadt Bergisch Gladbach, Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach, datenschutz@stadt-gl.de
- Landesbeauftrage für Datenschutz und Informationssicherheit Nordrhein-Westfalen:
  Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf, poststelle@ldi.nrw.de